



Detailansicht des Registereintrags

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft (HHLA)

Aktuell seit 01.10.2025 11:11:38

Aktiengesellschaft (AG)

Registernummer:	R004944
Ersteintrag:	13.07.2022
Letzte Änderung:	01.10.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	27.06.2025
Tätigkeitskategorie:	Sonstiges Unternehmen
Kontaktdaten:	Adresse: Hamburger Hafen u. Logistik AG Bei St. Annen 1 20457 Hamburg Deutschland Telefonnummer: +494030880 E-Mail-Adressen: lobbyregister@hhla.de Webseiten: https://hhla.de/

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Wirtschaftliche Tätigkeit, Öffentliche Zuwendungen

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

250.001 bis 260.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

0,20

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Jeroen Eijnsink**
Funktion: Vorstandsvorsitzender
2. **Jens Hansen**
Funktion: Vorstandsmitglied
3. **Torben Seebold**
Funktion: Vorstandsmitglied
4. **Annette Walter**
Funktion: Vorstandsmitglied

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (4):

1. **Lars Anke**
2. **Johannes Berg**
3. **Carolin Flemming**
4. **Lars Neumann**

Mitgliedschaften (15):

1. AquaVentus Förderverein e. V.
2. Bundesvereinigung Logistik e. V.
3. Deutsches Verkehrsforum e. V.
4. DSLV Bundesverband Spedition und Logistik e.V.
5. Elbe Allianz e. V.
6. Federation of European Private Port Operators and Terminals (FEPORT)
7. Hafen Hamburg Marketing e. V.
8. H2Global Stiftung
9. Logistik-Initiative Hamburg e. V.
10. Ostasiatischer Verein e. V.
11. Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft
12. Unternehmensverband Hafen Hamburg e. V. (UVV)
13. Zentralverband der deutschen Seehafenbetriebe e. V. (ZDS)
14. Wirtschaftsrat der CDU e.V.
15. Wirtschaftsforum der SPD e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (22):

Arbeitsmarkt; Außenwirtschaft; Berufliche Bildung; Allgemeine Energiepolitik; Erneuerbare Energien; EU-Gesetzgebung; Diversitätspolitik; Cybersicherheit; Kriminalitätsbekämpfung; Digitalisierung; Immissionsschutz; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz;

Güterverkehr; Luft- und Raumfahrt; Schienenverkehr; Schifffahrt; Verkehrsinfrastruktur; Verkehrspolitik; Handel und Dienstleistungen; Industriepolitik; Wettbewerbsrecht

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst sowie durch die Beauftragung Dritter wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Die Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft (HHLA) ist ein führendes europäisches Logistikunternehmen. Gemeinsam mit ihren Kunden entwickelt die HHLA logistische und digitale Knotenpunkte entlang der Transportströme der Zukunft. Sie setzt dabei auf innovative Technologien und nachhaltige Lösungen. Die Aktivitäten der Interessenvertretung beinhalten die Aufbereitung und Übermittlung von Informationen zum Unternehmen und seinen Geschäftsfeldern. Darüber hinaus umfasst sie den Austausch mit öffentlichen und politischen Entscheidungsträgern zur Gestaltung der Rahmenbedingungen für die maritime Hafenwirtschaft, den intermodal-Verkehr sowie für innovative, digitale Transport- und Logistiktechnologien, jeweils mit dem übergeordneten Ziel der nachhaltigen Verbesserung maritimer und intermodaler Transportströme.

Konkrete Regelungsvorhaben (4)

1. Nationale Wasserstoffstrategie

Beschreibung:

Die HHLA plant, Wasserstoff als nachhaltigen Energieträger einzusetzen, um die Emissionen im Hafenbereich signifikant zu reduzieren. Dies beinhaltet den Einsatz von wasserstoffbetriebenen Fahrzeugen und Geräten im Hafenbetrieb. Ziel der ausgeübten Interessenvertretung war und ist es in diesem Zusammenhang eine entsprechende Projektförderung für Pilotprojekte im Hamburger Hafen, bei denen es um die Pilotierung von Wasserstoff-betriebenen Schwerlastgeräten geht, zu sichern.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/7910 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Fortschreibung der Nationalen Wasserstoffstrategie

Zuständiges Ministerium: BMWK (20. WP) [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]

2. Befürwortung des Wasserstoffbeschleunigungsgesetzes hinsichtlich vereinfachter Genehmigungsverfahren

Beschreibung:

Befürwortung des Wasserstoffbeschleunigungsgesetzes hinsichtlich vereinfachter Genehmigungsverfahren und beschleunigter Planung und Umsetzung von Wasserstoffprojekten

Bundesrats-Drucksachennummer:

BR-Drs. 265/24 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Beschleunigung der Verfügbarkeit von Wasserstoff und zur Änderung weiterer rechtlicher Rahmenbedingungen für den Wasserstoffhochlauf sowie zur Änderung weiterer energierechtlicher Vorschriften
Zuständiges Ministerium: BMWK (20. WP) [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]

3. Nationale Hafenstrategie

Beschreibung:

Die wichtigsten Ziele der HHLA im Rahmen der Umsetzung und noch notwendigen Ausfinanzierung der Nationalen Hafenstrategie aus der letzten Legislaturperiode sind: 1. Förderung der Digitalisierung und Automatisierung von Hafenprozessen zur Steigerung der Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit. 2. Investitionen in die Modernisierung und Erweiterung der Hafeninfra- und Suprastruktur, um den steigenden Anforderungen des globalen Handels gerecht zu werden. Ausbau des Schienenhinterlandverkehrs. 3. Beitrag zur Schaffung von Arbeitsplätzen und die Förderung von Ausbildung und Qualifizierung 4. Verbesserung der Sicherheit und Resilienz der Hafeninfrastruktur

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/10900 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Nationale Hafenstrategie der Bundesregierung für die See- und Binnenhäfen

Zuständiges Ministerium: BMDV (20. WP) [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Güterverkehr [alle RV hierzu]; Handel und Dienstleistungen [alle RV hierzu];

Schienenverkehr [alle RV hierzu]; Schifffahrt [alle RV hierzu]; Verkehrsinfrastruktur [alle RV hierzu]

4. U-Space Gesetz sowie Gesetz zur Einrichtung von U-Space Reallaboren

Beschreibung:

Wettbewerbsorientierte Umsetzung des U-Space Gesetz sowie Gesetz zur Einrichtung von U-Space Reallaboren

Interessenbereiche:

Luft- und Raumfahrt [alle RV hierzu]; Verkehrspolitik [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (10):

1. Bundesministerium für Verkehr

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 210.001 bis 220.000 Euro

Das Clean Port & Logistics Cluster bringt Gerätehersteller sowie Hafen- und Logistikunternehmen mit wissenschaftlichen Partnern, Produzenten von erneuerbarem Wasserstoff, Softwareunternehmen und Betreibern oder Herstellern von Tankstellen zusammen. In internationaler Zusammenarbeit wird geforscht und praktisch erprobt, wie alternative Antriebe, wie z.B. Wasserstoff zuverlässig zur Versorgung von Hafentechnik und Logistik eingesetzt werden kann.

2. Bundesministerium für Verkehr

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro

Das zentrale Ziel des IHATEC - Vorhabens „ABC-Inspekt - Automatische Bildauswertung von Containerbrücken - Inspektionsflügen mit Multikoptern“ besteht darin, ein intelligentes Bilderkennungssystem zu entwickeln. Auf der Grundlage eines selbstlernenden Bilderkennungssystems (KI) soll eine automatische Auswertung des Bildmaterials der neuralgischen Stellen von Containerbrücken ermöglicht werden.

3. Bundesministerium für Verkehr

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 200.001 bis 210.000 Euro

Im Rahmen des IHATEC-Projektes „Pin-Handling-mR“ wird die Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) gemeinsam mit dem Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen (CML) die Automatisierung des sogenannten Pin-Handlings in der Bahnabfertigung mit Hilfe mobiler Robotik untersuchen.

4. Bundesministerium für Verkehr

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro

Im Rahmen des Forschungsprojektes PortSkill 4.0 wurde heute am HHLA Container Terminal Altenwerder (CTA) das hochmoderne, digitale Trainingszentrum vorgestellt, das gezielt auf die Anforderungen der digitalisierten Hafenarbeit ausgerichtet ist. Das neue „macro digitale trainingszentrum“ bietet modernste Lerntechnologien und maßgeschneiderte Trainingslösungen für die Anforderungen der digitalisierten Hafenarbeit.

5. Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 90.001 bis 100.000 Euro

Konkret betrachten die TransHyDE-Projekte den Transport von gasförmigem Wasserstoff in Pipelines und Hochdruckbehältern, den Transport von flüssigem Wasserstoff sowie den

Transport von in Ammoniak oder LOHC chemisch gebundenem Wasserstoff. Außerdem prüft TransHyDE, ob und wie LNG-Terminals auf wasserstoffbasierte Energieträger umgerüstet werden könnten. Die Erkenntnisse aller TransHyDE-Projekte münden in Handlungsempfehlungen für die nationale Wasserstoff-Infrastruktur. Dazu werden unter anderem übergreifende regulatorische Rahmenbedingungen, Standards und Zertifizierungsmöglichkeiten analysiert sowie Lücken identifiziert.

6. Bundesministerium für Verkehr

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 40.001 bis 50.000 Euro

Das Projekt BLU-Space (Blaupause U-Space) erprobt die Umsetzung eines sicheren und automatisierten Leitsystems für das Verkehrsmanagement von UAS (Unmanned Aircraft Systems). Dies geschieht Deutschland-weit erstmalig unter realen Bedingungen und im städtischen, kontrollierten Luftraum. Das Hamburger Innovationsprojekt beteiligt aktiv alle systemrelevanten Akteure unter breiter Einbeziehung der Drone-Economy. Die entstehenden Blaupausen sollen wegweisend für die bundesweite Ausweisung von U-Space-Lufträumen sein.

7. Bundesministerium für Verkehr

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro

Projektförderung im Rahmen eines Wasserstoffprojekts (H2 Tankstelle & LH2 Container)

8. Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro

Umweltbonus für den Betrieb von elektrisch betriebenen Fahrzeugen

9. Hamburgische Investitions- und Förderbank

Deutsche Öffentliche Hand – Land
Hamburg

Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro

Innovationsförderung zur Gründung von Unternehmen (HHLA Next)

10. Bundesministerium für Verkehr

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 70.001 bis 80.000 Euro

Das Forschungsprojekt AKIDU soll zu einer Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Seehäfen durch eine signifikante Systemweiterentwicklung für Lagerung und Umschlag rollender Ladung beitragen. Übergeordnete Zielstellung des Vorhabens ist es, die neuen Möglichkeiten von Digitalisierung und KI im Anwendungsbereich von nicht standardisierten RoRo-Gütern zu erschließen, um die Umschlagleistung des Hafenterminals zu erhöhen. Ansätze für die Digitalisierung liegen in der Datenerfassung und der Lagerung, aber auch im Bereich Beladungsplanung von Schiffen und Simulation der gesamten

Terminalabläufe, um bei Verschiebungen oder Ausfällen von Schiffen neben der Umplanung auch die Zulaufmenge von Fahrzeugen und Gütern neu zu planen, und so die begrenzte Lagerfläche auf dem Terminal optimal auszunutzen.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

[HHLA_2024_Geschaeftsbericht.pdf](#)

Eigener Verhaltenskodex

[HHLA-Verhaltenskodex.pdf](#)